

Hessischer Fördertag 2006 – Forum 3

Bewertungskriterien für die Kreditvergabe an mittelständische Unternehmen

Frankfurt/Main, 15. September 2006

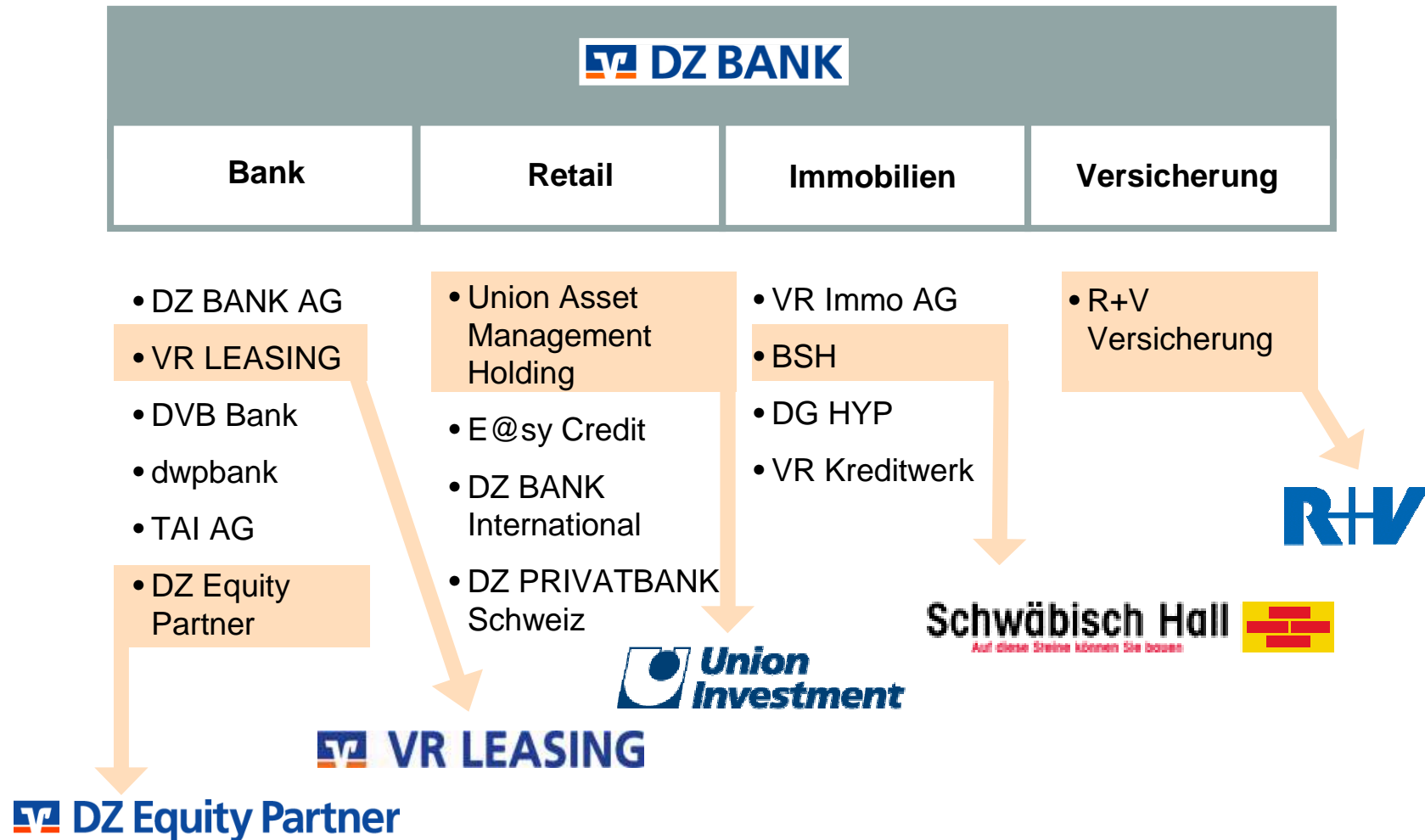
Andreas Zeiselmaier
Direktor / stv. Bereichsleiter VR-Mittelstand

Der genossenschaftliche FinanzVerbund in Zahlen

- Genossenschaftliche Banken: 1.290
- Zentralbanken: DZ BANK, WGZ-Bank
- Bundesverband BVR; neun Regional- und Fachprüfungsverbände
- EUR 909 Mrd. konsolidierte Bilanzsumme,
 - davon 37% DZ BANK Gruppe
 - davon EUR 486 Mrd. Kundenforderungen
- Geschäftsstellen: ca. 15.000
- Mitglieder: 15,5 Mio.
- Kunden: ca. 30 Mio.
- Mitarbeiter: ca. 190.000



Bekannte Marken im genossenschaftlichen FinanzVerbund



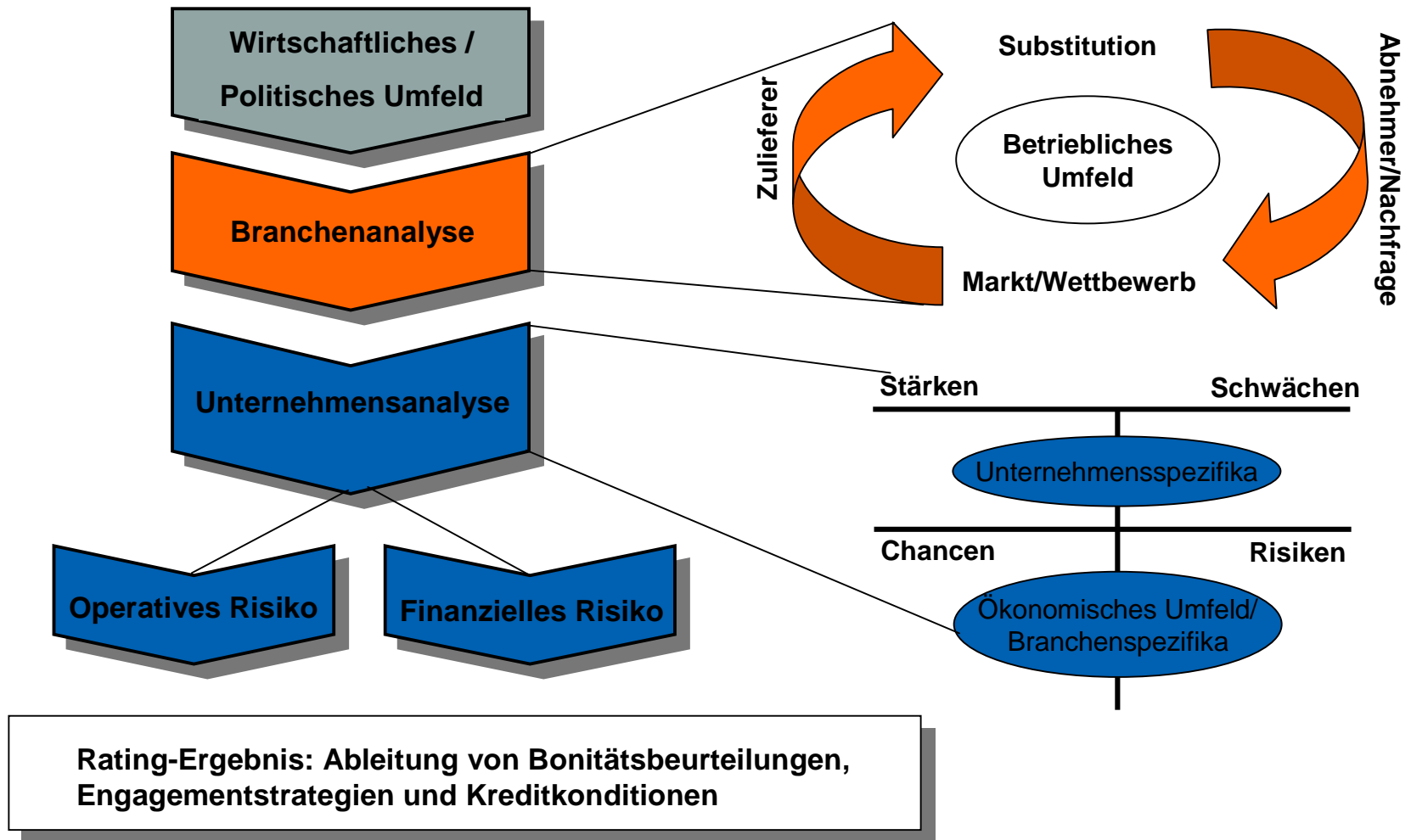
Die Bedeutung des Mittelstands für die deutsche Wirtschaft

Ausgewählte volkswirtschaftliche Kennzahlen

Die deutsche Wirtschaft ist durch kleine und mittlere Unternehmen geprägt:

- 3,3 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland
 - 99,7 % aller umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen sind mittelständisch geprägt
 - Ca. 70% aller Arbeitnehmer sind beim Mittelstand beschäftigt
 - Ca. 83 % aller Azubis werden vom Mittelstand ausgebildet
- Damit zählen mittelständische Unternehmen zu den tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft

Bonitätsbeurteilung durch strukturierte Kreditanalyse



Rating ≠ Kreditentscheidung

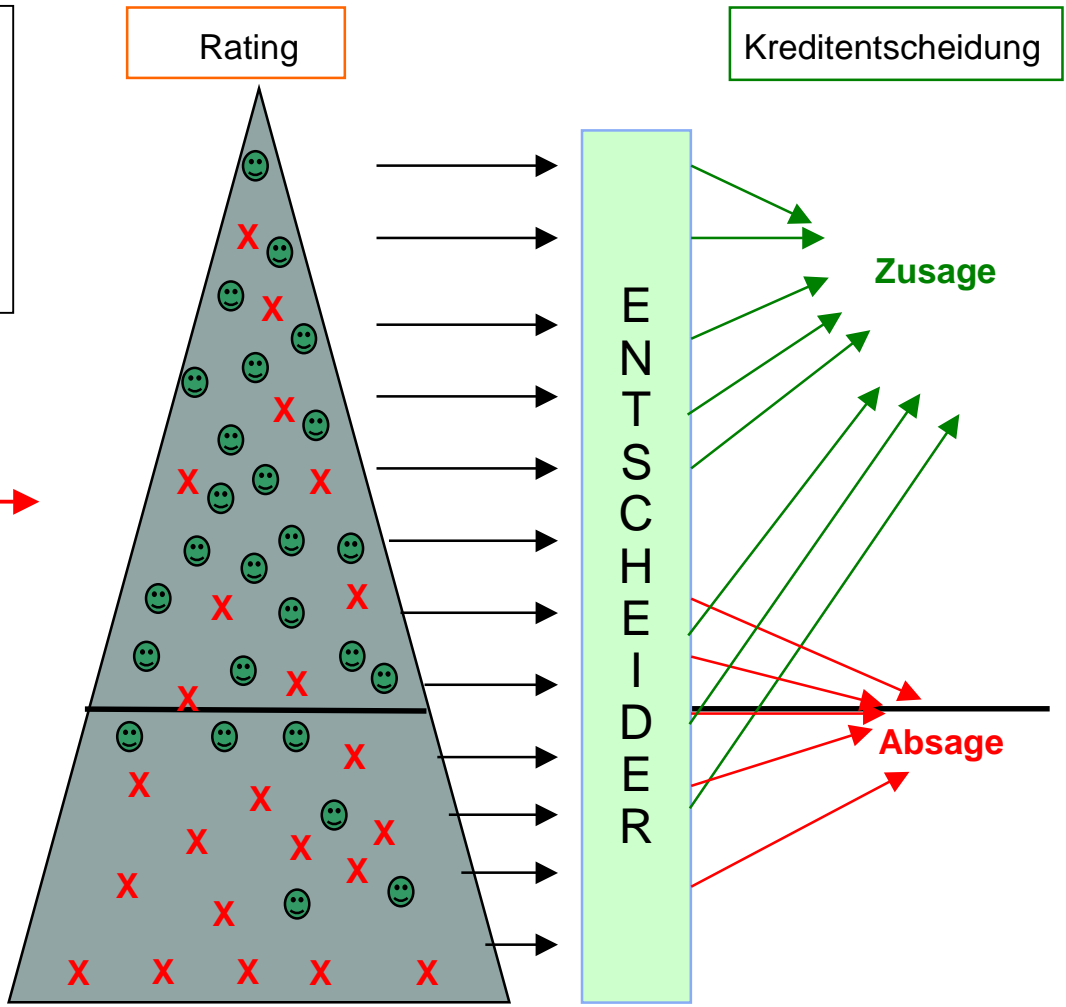
Definition Rating:
 Das geratete Unternehmen wird einer **Gruppe von Unternehmen** zugeordnet, für die in einem bestimmten Vergangenheitssample eine bestimmte Ausfallwahrscheinlichkeit festgestellt wurde.

Qualitative Faktoren:
 Marktstrukturen, Sortiment etc.

→

Quantitative Faktoren:
 Jahresabschluß, Planung, BWA

Grenze des Ratings:
 Über den prognostizierten Ausfall **eines spezifischen Unternehmens** aus der Vergleichsgruppe trifft das Rating keine Aussage!

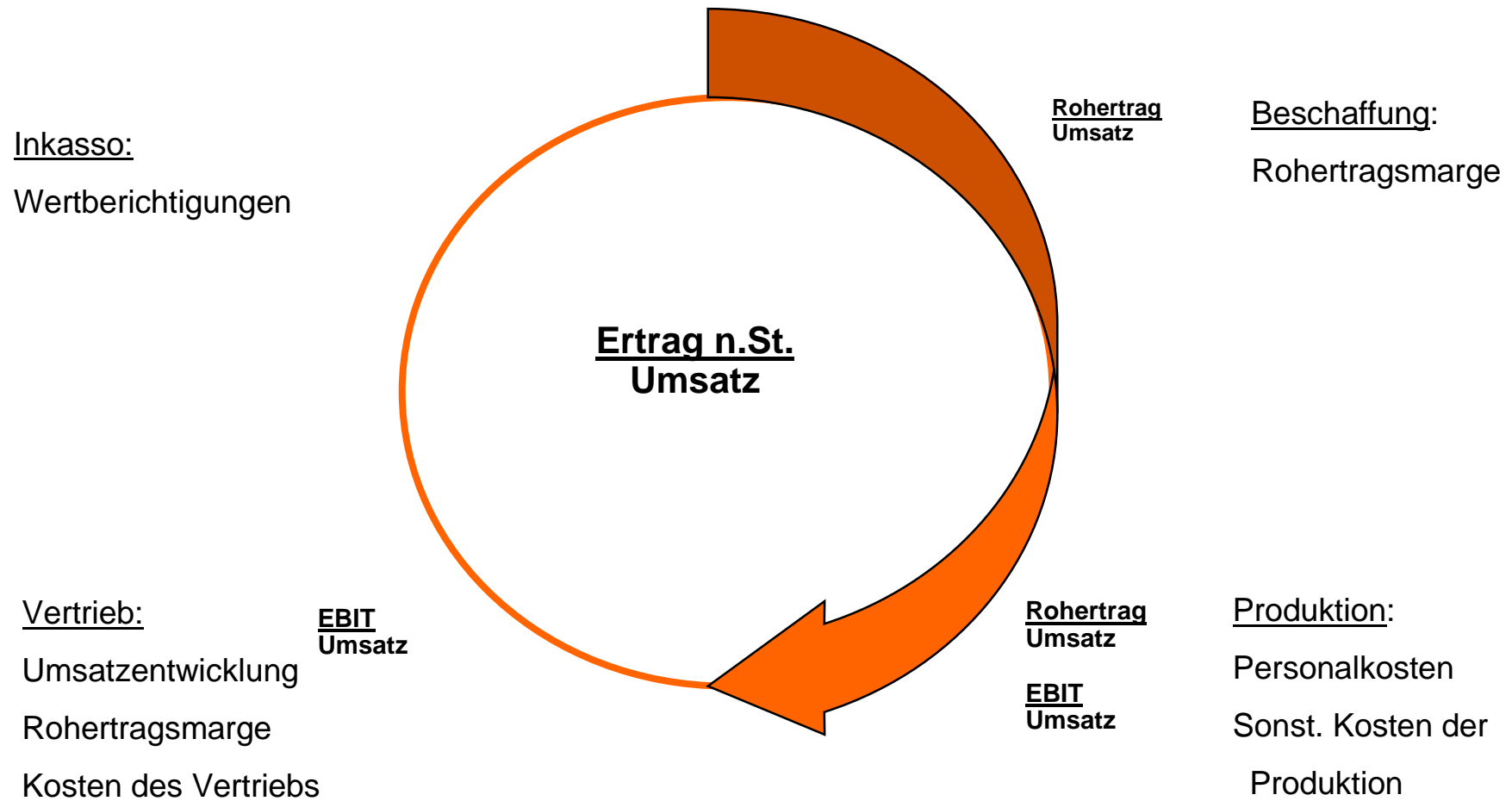


- 😊 Vertretbarer Kredit
- ✗ Nicht vertretbarer Kredit

Quelle: Schema Vortrag F/KRM

Quantitative Faktoren: Beurteilung der Managementleistung...

...anhand der Ertragskraft



Kennzahlen haben nur im Branchen- und Zeitvergleich Aussagekraft!

Quelle: Corporate Consulting Ressources

Weitere - ausgewählte - Kennzahlen

Liquiditätsgrad III (absolut und Entwicklung)	<u>Umlaufvermögen</u> kurzfristige Fremdkapital	(> 100 %)
Eigenkapital-Quote (absolut und Entwicklung)	<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	(> 20 %)
Eigenkapital-Unterlegung	Beteiligungen	(> 70 %)
	sonst. Forderungen/Vorräte	(≈ 25 %)
	Immobilien	(> 25 %)

**Kennzahlen
haben nur
im Branchen-
und Zeitvergleich
Aussagekraft!**

Je nach Investition/Vermögensgegenstand: Eigenkapital-Fremdkapital-Mix (z.B. DZ Equity Partner/MBGH)

Exkurs

Sicherheiten: nicht Bestandteil der Bonitätsbeurteilung – können dennoch wesentlich für die Risikobeurteilung einer Transaktion sein bzgl. Kreditentscheidung/-konditionen!

⇒ Bürgschaftsbank Hessen/Investitionsbank Hessen

Grundvoraussetzung: Kapitaldienstfähigkeit!

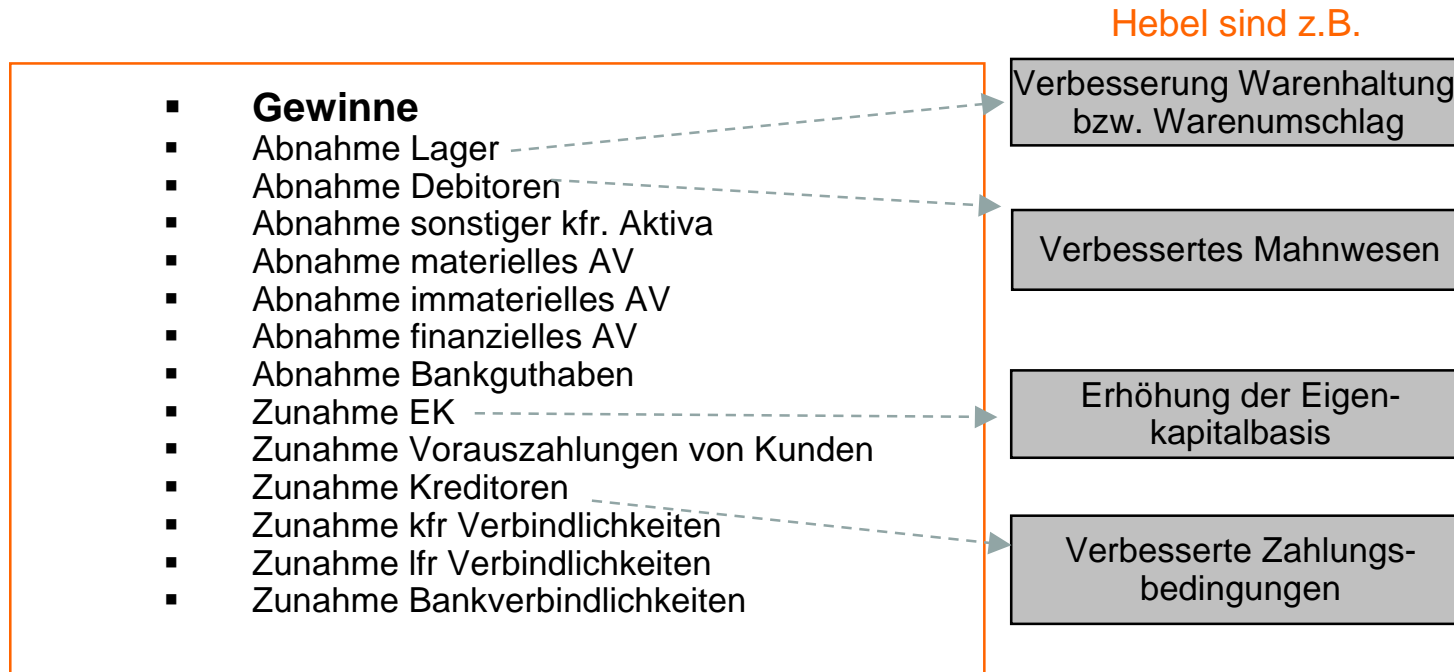
	Betriebsergebnis vor EE-Steuern	
+	Planm. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und imm. Vermögen	
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	
=	Erweiterter Cashflow	
-	Entnahmen/Gewinnausschüttung	
+	Einlagen/Kapitalerhöhung	
=	Kapitaldienstgrenze	
-	Kapitaldienst (Zinsen und Tilgungen für laufende und sonstige Kreditverpflichtungen + Kapitaldienst für neue/beantragte Kredite) inkl. durchschnittlicher Zinsbelastung aus KK-Kredit	
=	Liquidität vor Ersatzinvestitionen	
-	Bindung für Ersatzinvestitionen	
=	Liquiditätsüberschuss/-fehlbetrag	
+	Freie Kreditlinien	
=	Deckung/Unterdeckung	↔ Finanzierungsspielräume

Basis:
G+V
bzw.
Plan G+V

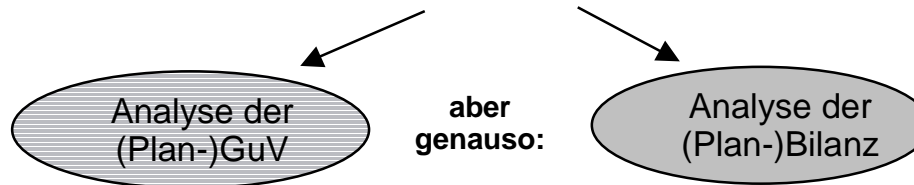
Wichtig:
*beidseitig
offene
Kommunikation*

Was fehlt ist die „Bewirtschaftung der Bilanz“!

Rückzahlungsquellen für Kredite



Die Cash Flow- Analyse zeigt das Verschuldungspotenzial und zielt auf



Wichtig:
beidseitig
offene
Kommunikation!

DZ BANK Gruppe: Dienstleister für alle Bedarfslagen des Mittelstands

- Vielzahl von Förderungen, z.B. IBH: wichtige Rolle in der Förderung von gewerblicher Wirtschaft, Landwirtschaft und privatem Wohnungsbau
- Optimale Kundenberatung durch tagesaktuelle Pflege des Beratungsprogramms GENO-STAR sowie Portfolioanalyse bei Firmen und Kommunen
- Dank GENO-STAR schnelle papierlose Geschäftsabwicklung zwischen VB/RB, DZ BANK und Refinanzierungsstelle
- Strukturierung und Optimierung von (Profit-) Finanzierungen unter Einbeziehung von Förderkrediten und Zuschüssen
- Breites Finanzierungsangebot: Beteiligungen, Mezzanine, Projektfinanzierung, Akquisitionsfinanzierung, PPP-Finanzierungen, M+A-Beratung, aktives Zins- und Währungsmanagement, Leasing, Factoring

Fazit:

- Mittelstand ist absolutes Zielkundenklientel der deutschen Kreditwirtschaft
- Kredit ist dabei *das* Ankerprodukt der Kundenbeziehung!
- Rating (mittels qualitativer und quantitativer Kennzahlen) ist Basis der Kreditentscheidung
- Rating allein reicht nicht – zunehmend Branchenexpertise und Cash Flow-Analyse
- Die Kreditbeziehung ist dabei eine **langfristige Partnerschaft**, dazu gehört:
 - Gegenseitige Transparenz
 - Regelmässige, offene Kommunikation
 - Gegenseitiges Verständnis
 - Nutzung vorhandener Möglichkeiten
(Zinssicherung, Finanzierungsmix, Förderangebote...)



Zusammen
geht mehr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DZ BANK AG:



„Bank des Jahres 2005 Deutschland“



Anhebung des Langfrustratings / Vergabe eines Verbundratings



„Zertifikatehaus des Jahres“ 2003 bis 2005



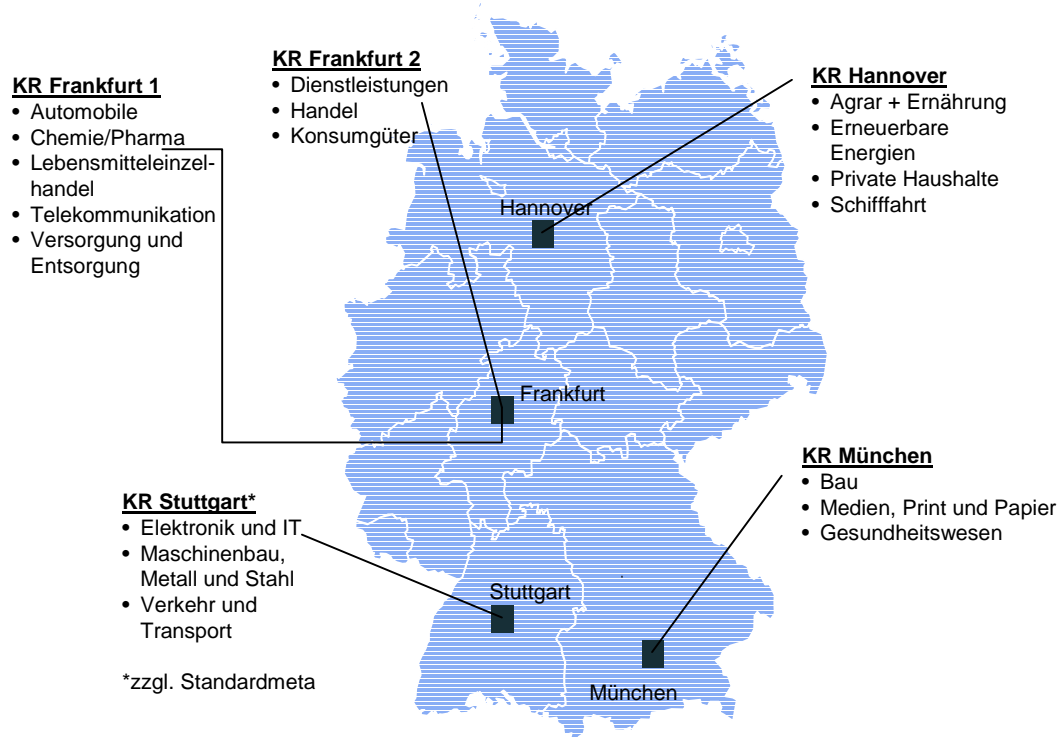
2. Platz im Deutschen Risk Derivate-Ranking 2005

Anlagen

Definitionen

Source/Quality of Earnings	Definition
Operating performance	Betriebsleistung
Gross Margin	Rohertrag
EBITDA	Betriebsergebnis brutto + planmäßige AfA + Erträge aus Finanzanlagen + Erträge und Aufwendungen aus Unternehmensverträgen
EBIT	Betriebsergebnis brutto
Pre-tax profit	Jahresüberschuss + Steuern vom Einkommen und Ertrag
Net income	Jahresüberschuss
Cash Generation Capacity (Group)	Fähigkeit liquide Mittel zu generieren
EBDA (Brutto cash flow)	Betriebsergebnis brutto + planmäßige AfA + Erträge aus Finanzanlagen + Erträge und Aufwendungen aus Unternehmensverträgen + sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Zinsaufwand für Gesellschafterdarlehen - Steuern vom Einkommen und Ertrag
Net operating cash-flow (Netto cash flow)	Betriebsergebnis brutto + planmäßige AfA + Erträge aus Finanzanlagen + Erträge und Aufwendungen aus Unternehmensverträgen + sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - Zinsen und ähnliche Aufwendungen - Zinsaufwand für Gesellschafterdarlehen - Steuern vom Einkommen und Ertrag +/- Net Working Capital +/- Delta langfristige Rückstellungen +/- Delta un versteuerte Rücklagen
Capex	Zugänge Grundstücke und Gebäude + Zugänge sonstiges (=Investitionsaufwand)
Depreciation	Abschreibung
Financial investments (acquisitions)	Zugänge an Finanzanlagen
Debts servicing capacity	Schuldendienstfähigkeit
IBD	Anleihen + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Interest Expenditures	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Asset Management	Aktive Management
Total Asset	Bereinigte Bilanzsumme
Net Working Capital (Adjusted WC)	(Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige Vermögensgegenstände + aktive Rechnungsabgrenzungsposten) - (erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen + Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Verbindlichkeiten aus Wechseln + sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten + passive Rechnungsabgrenzungsposten)
Trade Payable Days	Verbindlichkeiten aus L. und L + Wechselverbindlichkeiten) x 360/Materialaufwand
Inventory Days	Vorräte x 360/Materialaufwand
Trade Receivable Days	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 360/Umsatz
Wealth Transfer	Inventory Days + Trade Receivable Days - Trade Payable Days
Equity Structure/Value	Eigenkapitalstruktur
Tangible Net Worth	ausgewiesenes haftendes Eigenkapital
Tangible Net Worth/Total asset	EK-Quote

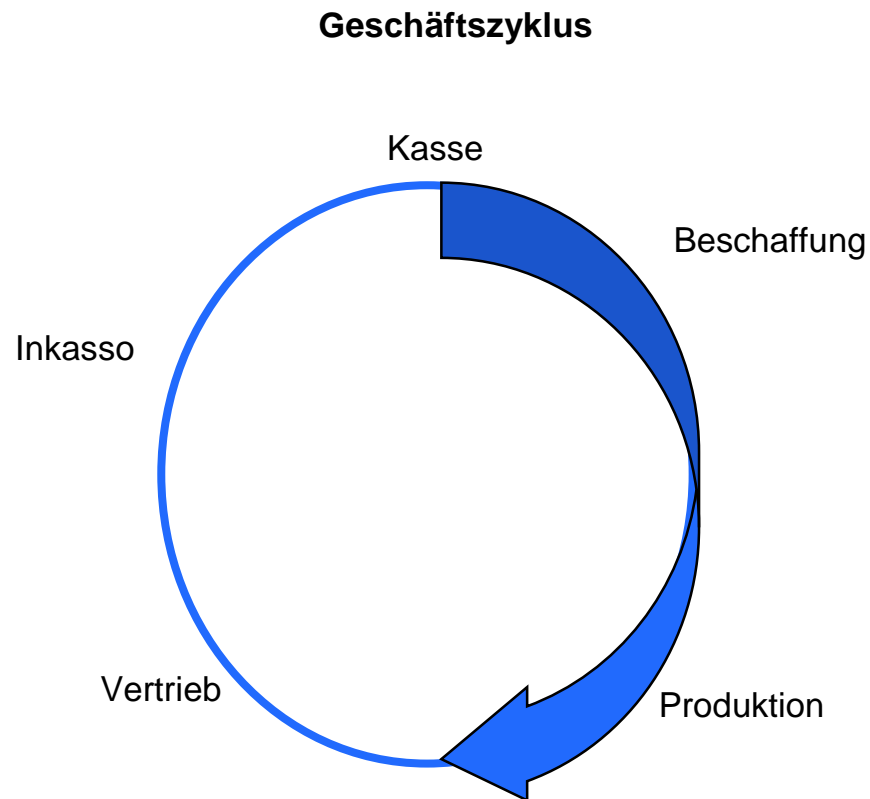
Der Branchenansatz in der Kreditanalyse der DZ BANK findet seinen Niederschlag in der BKC¹-Aufstellung



Branchenkompetenzcenter sind über die vier Standorte verteilt. Zusammenstellung der BKC orientiert sich am Erreichen einer kritischen Größe unter Beibehaltung von Detailkenntnissen zur Branche.

1) BKC = Branchenkompetenzcenter

Analyse des operativen Risikos eines Geschäftsmodells anhand des Geschäftszyklus



Verschiedene Geschäftsmodelle haben unterschiedliche Risiken .

Als Leitfaden zur Analyse der operativen Risiken dient der Geschäftszyklus => Je länger der Zyklus desto höher das Risiko. Bsp. Handel versus Produktionsunternehmen.

Mit Hilfe des Geschäftszyklus können auch die Stärken und Schwächen des Unternehmens in den Kontext der Branchenverhältnisse gestellt (Wettbewerbsposition) werden

DZ BANK Gruppe: Leistungsübersicht für alle mittelständischen Kundenbedarfslagen

Kundenbedarf	Produkte/Dienstleistungen
Gesamtkapitalkostenmanagement	Mittel-/Langfristige Darlehen, Förderprogramme , Going Public, Beteiligungen, Mezzanine Finanzierungen , Equity Bonds ...
Absatzunterstützung	Akkreditive/Inkassi, Lieferantenkredit, Handelsfinanzierung, Exportfinanzierung ...
Bilanzstrukturmanagement	Factoring, Forfaitierung, Akquisitions-/Projektfinanzierungen, Leasing Mobilien/Immobilien, PPP-Finanzierungen ...
Liquiditätsmanagement	Zahlungsverkehr/Electronic Banking, ABCP ...
Strategische Positionierung	Mergers & Akquisitions, Nachfolgeregelungen, standardisierte Akquisitionsfinanzierung ...
Risiko-management	Aktives Währungsmanagement, aktives Zinsmanagement ...

Leistungsübersicht Meta-Risikotransfer



Beispiele für effizientes Zusammenwirken – zwischen VB/RB vor Ort und DZ BANK

- Die örtliche Volksbank hat Kundenkontakt zum Exporteur
DZ BANK stellt Auslandsfinanzierung an den Importeur
Volksbank stellt Avale und Betriebsmittel
- Abwicklung des kommerziellen Auslandsgeschäftes:
DZ BANK je nach Bedarf beratend (RAMA) oder Geschäftsbesorger
(Abwicklung direkt mit dem Exporteur)
- DZ BANK unterstützt über Repräsentanzen den Markteintritt der Kunden von Volksbanken/Raiffeisenbanken im Ausland (z.B. Fernost) vom Konto bis zum Firmenkauf